

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

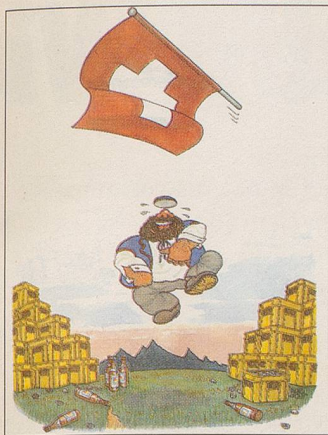
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Das ist Hansheiri Inderbitzin. Dem Namen nach wäre er der Schweizer schlechthin. Ist er aber nicht, denn Inderbitzin fällt durch eine völlig unschweizerische Eigenart auf: Er kann sich freuen und diese Freude erst noch zeigen. Warum er sich hier gerade freut, ist eine Geschichte für sich: Eben hat er alles bereitgestellt, um seine eigene 700-Jahr-Feier abzuzeichnen, als ihm in den Sinn gekommen ist, dass es in gut neun Monaten mit dem Festen schon wieder vorbei sein wird. In diese depressive Stimmung hinein gab ihm ein Festkumpan die noch vertrauliche Information, die 700-Jahr-Feier sei eigentlich vergeblich vom Zaun gerissen worden, denn als eigentlicher Geburtstag der Eidgenossenschaft müsse der 22.12.1481 gelten – der Tag, an dem das Stanser Verkommnis unterschrieben worden sei. 1981 habe man irrtümlich vergessen, eine 500-Jahr-Feier zu inszenieren, die werde aber in 16 Jahren mit einer Riesenfete zum 525-jährigen Jubiläum nachgeholt. Für Inderbitzin eine frohe Kunde. Die grosse Freude sieht man ihm wirklich an ...

(Titelbild: Kurt Goetz)



**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot  
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer  
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und  
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

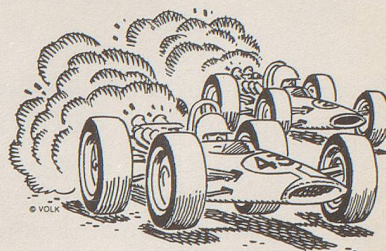
Nach Tarif 1991/1

## In dieser Nummer

Patrik Etschmayer:

### Die Schweiz in der Formel 1, der Zukunft des Rennsports

Während die diesjährige Formel-1-Saison bereits begonnen hat, tauchen an den Teststrecken immer wieder rote Rennwagen auf, die – statt mit Werbeaufschriften – nur mit einem weissen Kreuz bemalt sind. Obwohl sie regelmässig neue Rundenrekorde aufstellten, blieben die Flitzer den eigentlichen Rennen aus bisher unbekannten Gründen fern. (Seite 10)



Werner Catrina:

### Die Parabel vom automobilen Fortschritt

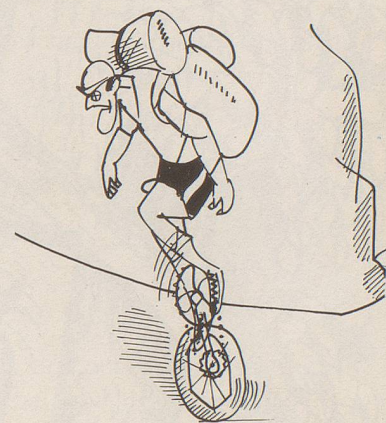
Auf dem Genfer Automobilsalon wurden neben den unerschwinglichen Luxus-Karosserien auch Modelle gezeigt, die durch einen geringen Benzinverbrauch auffielen. Sollte es der Autoindustrie allerdings nicht gelingen, diesen Verbrauch in den nächsten Jahren weiter zu senken, werden die Perspektiven für das Auto nicht gerade günstig sein. (Seite 28)



Hans Sigg:

### Jetzt wird wieder das Velo bestiegen

Nachdem die Lufttemperatur im März einigermaßen erträglich geworden ist, sind sie wieder an vielen Orten zu erblicken: die Velofahrer. An den Ostertagen treten sie mit ihren Renn-, Touren-, BMX-Velos oder Mountainbikes in Scharen auf. Doch auch nach einem Osterausflug kann man nicht sicher sein, wirklich alle «Velo-Typen» gesehen zu haben. (Seite 36)



André Baur:	Wissen ist Macht! – Wieviel Macht haben Sie?	Seite 4
Iwan Raschle:	Das Gefühl, die Schweiz gerettet zu haben	Seite 6
Markus Kutter:	Es ist schon spät	Seite 15
Frank Feldman:	Ohne Taxifahrer läuft nichts	Seite 18
René Gils:	Friedensexperiment am Persischen Golf	Seite 20
Marcel Meier:	Von Chemiekonzern gesponsert	Seite 22
Fritz Herdi:	«Das ist der Beizer vom «Della Casa»»	Seite 38